

TAUW GmbH, Richard-Löchel-Straße 9, 47441 Moers

Betrifft Baumaßnahme Goldacker, Kleve

die Stadt Kleve hat im Ortsteil Kellen an der Straße „Goldacker“ im Rahmen des B-Plans 2-313-0 die Umnutzung einer ca. 8.000 m² großen Grünfläche für eine Wohnbebauung vorgesehen (Lageplan des Standortes, Anlage 1).

Geplant ist eine Parzellierung und Bebauung mit insgesamt 11 Wohnhäusern. Innerhalb des B-Plan-Geländes sind 3 Teilflächen als Altlastenverdachtsflächen definiert. Genauere Angaben zur Lage und dem Schadstoffinventar dieser 3 Flächen liegen uns nicht vor.

Für eine erste Einschätzung von möglichen Risiken für die Bauherren sollen die Bodenverhältnisse auf jedem der 11 Baugrundstücke orientierend durch jeweils 1 Kleinbohrung erkundet und beschrieben werden. Chemische Untersuchungen an Bodenproben waren im Rahmen der aktuellen Untersuchungen nicht vorgesehen.

Die Stadt Kleve beauftragte die Taw mit der Durchführung der erforderlichen Untersuchungen.

Die Bodenuntersuchungen wurden am 12.11.2020 ausgeführt. Die Lage der Untersuchungsstellen ist im Lageplan der Anlage 2 dargestellt, die Bohrprofile der Bohrungen 5 – 15 befinden sich in Anlage 3 (die fortlaufende Nummerierung der Bohrpunkte RKS 5 – RKS15 erfolgte nach einem Taw-System).

Insgesamt wurde an allen Bohrpunkten ein ähnlicher Bodenaufbau festgestellt:

Unter einer dünnen Mutterbodendecke stehen aufgefüllte Böden in Form von feinsandigen Schluffen ohne oder mit nur geringen Beimengungen an Bauschutt oder Kohle an (Ausnahme: RK 5).

Diese umgelagerten Schluffe werden bereichsweise von natürlich gewachsenem Schluffboden (Auelehme) unterlagert. Im Tiefenbereich 3-4 m stehen in der Regel sandig-kiesige Böden (Niederterrassensedimente) an, die ab etwa 3,5 m uGOK wasserführend sind.

Nachfolgend werden die Untergrundverhältnisse auf dem Plangelände parzellenweise dargestellt:

Unser Zeichen

Kleinbohrung Nr	Tiefenbereich bis 1,0 m (ohne Mutterboden)	Tiefenbereich 1,0 – 3,0 m	Tiefenbereich 3,0 – 4,0 m	Baugrundeigenschaften/ Sonstiges
5	Auffüllung: Schluff	Auffüllung: Schluff, viel Ziegelbruch, Staunässe	-3,5 m Schluff, 3,5-4,0m: Grobsand, nass	Bis 3,5 m wasserempfindlich teils weiche Schluffböden; mögliche Mehrkosten für Bodenentsorgung 0-0,4 m
6	Auffüllung: Schluff, wenig Ziegelbruch	Auffüllung ;Schluff, steif	Mittel-Grobsand, kiesig,	Wasserempfindliche Schluffböden bis 3,0 m Tiefe
7	Auffüllung: Schluff	Aufgefüllter und natürlicher Schluff, steif bis weich	Mittel Grobsand, kiesig, nass	Bis 3,0 m weiche schluffige Böden, tragfähige Böden ab 3,0 muGOK
8	Auffüllung: Schluff, wenig Ziegelbruch, Kohle, Beton	Aufgefüllter und natürlicher Schluff, halbfest-weich	Schluff, weich	Bis 4,0 m wasserempfindliche, teils weiche Schluffböden
9	Auffüllung: Schluff	Auffüllung: Schluff, halbfest	Bis 3,4 m Schluff, 3,4-4,0 m Kiessand, nass	Wasserempfindliche Schluffböden bis 3,4 m Tiefe
10	Auffüllung: Schluff	Auffüllung Schluff, halbfest	Kiessand, nass	Wasserempfindliche Schluffböden bis 3,0 m Tiefe
11	Auffüllung: Schluff	Aufgefüllter und natürlicher Schluff, halbfest .steif	Kiessand, nass	Wasserempfindliche Schluffböden bis 3,0 m Tiefe
12	Auffüllung: Schluff	Auffüllung: Schluff, steif	3,0-3,5m Schluff, weich, 3,5-4,0 m: Kiessand, nass	Bis 3,5 m wasserempfindliche, teils weiche Böden
13	Auffüllung: Schluff	Auffüllung: Schluff, steif	Kiessand, nass	Wasserempfindliche Schluffböden bis 3,0 m Tiefe
14	Auffüllung: Schluff	Auffüllung: Schluff, halbfest	Auffüllung: Schluff, halbfest	Wasserempfindliche Schluffböden bis 4,0 m Tiefe
15	-0,4 m Auffüllung: Sand, Kohle, bis 1,2m: Schluffige Auffüllung	Auffüllung: Schluff halbfest	Schluff, weich	Wasserempfindliche, teils weiche Schluffböden bis 4,0 m Tiefe

Die Risiken bezüglich Altlastensituation und Bodenentsorgung werden als allgemein gering bewertet; lediglich bei der Bohrung RKS 5 wurde oberflächennah eine rund 0,4 m mächtige Sandige Auffüllung mit hohen Anteilen an Ziegelbruch, Beton und Kohle angetroffen.

Unser Zeichen

Die Baugrundeigenschaften der anstehenden Böden werden grundsätzlich als mäßig bis schlecht eingestuft. Die bis in wenigstens 3,0 m Tiefe anstehenden Schluffe sind teilweise steif-halbfest und würden in diesem Zustand ausreichende Baugrundeigenschaften aufweisen. Schluffe sind aber grundsätzlich wasserempfindlich. Auf dem Untersuchungs Gelände sind Beeinflussung durch Wasser sowohl von oben (Niederschlagswasser) wie auch von unten (Grundwasser) möglich, bzw. wahrscheinlich. Bei Erdarbeiten > 2,5 m Tiefe ist eine Grundwasserhaltung vorzusehen.

Für eine belastbare Beurteilung der Baugrundverhältnisse bei derartigen Bodenverhältnissen werden erweiterte Baugrunduntersuchungen (2-3 Bohrungen mit geotechnischen Laboruntersuchungen) je Parzelle empfohlen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen